# Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **49 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.**

**Feldmühle A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach. Die bisherigen Prokuristen Adolf Heß und Johann Gustav Baptist Schlumberger wurden zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt; deren bisherige Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde neu erteilt an Karl Kreis, von Ermatigen (Thurgau), in Rorschach. Die Prokura des Fritz Baumann ist erloschen.

**Steckborn Kunstseide A.-G.**, in Steckborn. Gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. November 1941 wurde das Aktienkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nun in 3000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500 eingeteilt.

Aus dem Verwaltungsrat der **Rhodiaseta A.-G.**, in Basel, Fabrikation und Handel von Acetatkunstseide, sind Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter und René Bernheim ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Arthur Wilhelm, von Safenwil, in Bottmingen.

**Spinnerei & Weberei Glattfelden**, Aktiengesellschaft, in Glattfelden. Walter Stünzi ist zum Vizedirektor ernannt worden; er führt an Stelle der bisherigen Prokura nunmehr Einzelunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Willy Wehrli, von Küttigen (Aargau), in Wallisellen.

**Schoeller & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich, Kammzugfärberei, Kämmerei. Der Kommanditär Rudolf Schoeller, nunmehr wohnhaft in Fürstenau (Graubünden), hat seine Kommanditsumme (durch Rückzahlung von Fr. 333 333) auf Fr. 500 000 reduziert.

**Textil-Aktiengesellschaft Hinwil**, in Hinwil. Als weiteres Mitglied und zugleich als Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Hotz-Möhr, von Hinwil, in Rapperswil (St. Gallen); er führt Einzelunterschrift. Die Prokura von Johann Pfister-Senn ist erloschen.

Aus der Kommanditgesellschaft **Altmann & Co.**, Seidenweberei, in Weesen, ist der Kommanditär Eugen Altmann-Guyer ausgeschieden; seine Kommandite und seine Prokura sind erloschen.

**H. & E. Honegger & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Wald, Feinweberei und Sägerei. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Honegger, von und in Wald (Zürich).

**Mechanische Seidenweberei Rüti**, Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Rudolf Loretz, von Tavetsch (Graubünden), in Wallisellen.

In der Kollektivgesellschaft **W. Sarasin & Co.**, in Basel, Seidenbandfabrikation, ist die Prokura des Emil Vogelsanger erloschen.

Unter der Firma **Seidenweberei Obersäckingen A.-G.**, ist mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma Hermann Reis & Co., in Zürich, die Seidenweberei Obersäckingen gemäß Bilanz vom 31. Dezember 1941, wonach die Aktiven Rm. 434 341.69 und die Passiven Rm. 19 947.08 betragen, sowie deren Verkaufsorganisation in Zürich zum Uebernahmepreis von Fr. 360 000. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Es führen Einzelunterschrift das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich, sowie der Direktor Emil Huber, von und in Hausen a. A. Domizil: Stadthausquai 13, in Zürich 1.

**Spoerry & Schaufelberger**, Kollektivgesellschaft, in Wald, mechanische Baumwoll-Feinweberei. Einzelprokura wurde erteilt an Jakob Schaufelberger, von und in Wald (Zürich), sowie Kollektivprokura an Bertha Spoerry geb. Spoerry, von Winterthur, in Wald (Zürich), und an Heinrich Hofmänner, von Buchs (St. Gallen), in Wald (Zürich).

**Weberei „Haag" A.-G., vorm. Handweberei Arnegg A.-G.**, in Münchwilen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1942 wurde die Firma in **Weberei Haag A.-G.** abgeändert.

**Grieder & Cie.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich 1, Seiden- und Wollstoffe. Die Firma hat Kollektivprokura erteilt für den Hauptsitz und die Filialen an Maurice Gressly, von Burg (Bern), in Zürich.

**Ernst Kundert**, in Hombrechtikon, Handel in Maschinen für die Textilindustrie usw. Die Prokura von Otto Ernst ist erloschen.

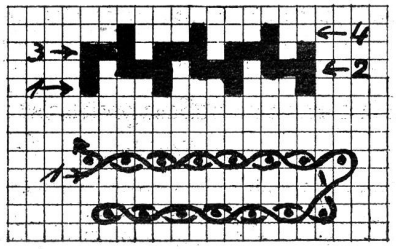
# PERSONELLES

**Ulrich Naef †.** In Hemberg im Jahre 1874 geboren, besuchte U. Naef die Webschule in Wattwil im Jahre 1892/93. Er war das Beispiel eines Menschen, der sich durch wirkliche Strebsamkeit aus einfachsten Verhältnissen empor zu arbeiten suchte. Diese Tatsache soll besonders hervorgehoben werden. Bestimmte geistige Gaben halfen ihm dazu, und diese wendete er mit Erfolg an. Letzterer bestand hauptsächlich darin, daß er als sozialfühlender Mitbürger seinen Nebenmenschen nach Möglichkeit zu helfen suchte. Der einfache Plattstichweber wurde später zum Meister-Gehilfen, zum Sticker und tüchtigen Schlichter und war einer der Gründer des Schweizerischen Schlichter-Verbandes. Er entwickelte sich dann zum bekannten Stoffhändler und zum tätigen Freund des rührigen Weber-Pfarrers Howald Eugster-Züst, der die Plattstichweber organisierte und viel Gutes leistete. Naef konnte gut schreiben und reden. Seinen Idealismus bewahrte er bis in die letzten Tage des Daseins. A. Fr.

# KLEINE ZEITUNG

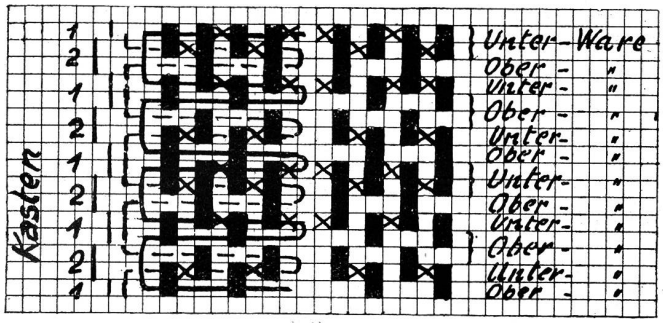
**Hohlgewebe auf Wechselstuhl.** Antwort 1. In der März-Nr. der „Mitteilungen über Textil-Industrie" wird angefragt, ob es möglich sei, ein Hohlgewebe mit zwei getrennten Enden auf einer Seite herzustellen auf einem Wechselstuhl.

Dazu ist zu antworten, daß zur Herstellung eines solchen Gewebes nicht einmal ein Wechselstuhl nötig ist, denn es genügt auch ein 1-schiffliger Stuhl. Wenn man annimmt, daß die getrennten Enden links sind, so geschieht das folgendermaßen: 1. Schuß, geht von links ins Obergewebe. 2. Schuß, geht von rechts ins Untergewebe. 3. Schuß, geht von links ins Untergewebe. 4. Schuß, geht von rechts ins Obergewebe. Die Schußfolge ist demnach: 1. Oberschuß, 2 Unterschuß, 1 Oberschuß, wenn der Rapport 4 Faden beträgt. Der Wechsel des Schußfadens vom Ober- ins Untergewebe und umgekehrt muß also immer dann erfolgen, wenn der Schützen aus dem rechten Kasten des Stuhles kommt.



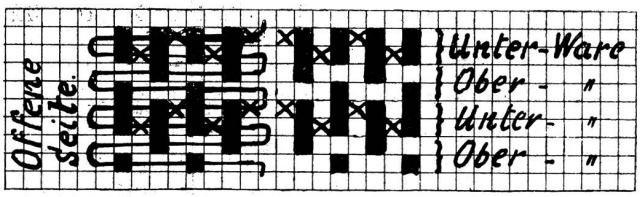
Die vorstehende Zeichnung soll noch näher zeigen, wie das Gewebe anzufertigen ist. Hans Kuratle.

Antwort 2. Hohlgewebe mit auf einer Seite getrennten Kanten können auf einem einseitigen zwangsläufigen Wechselstuhl hergestellt werden. Die Bindung ist so zusammen zu stellen, daß der Schußfaden auf der Wechselseite, wenn er aus der Oberware kommt, wieder in die Oberware hineingeht. Desgleichen soll er auch wieder in die Unterware gehen, wenn er auf der Wechselseite aus der Unterware herausgekommen ist. Auf der gegenüberliegenden Seite, wo die beiden Gewebe zusammengebunden sein müssen, soll der Schuß stets von der Oberware in die Unterware wechseln oder umgekehrt, wie Bindung 1 zeigt.




Bindung 1

Einfacher ist es, den Wechsel auszuschalten und den Stuhl einschifflig laufen zu lassen. Es muß auch hier darauf geachtet werden, daß der Schuß auf der einen Seite immer ins gleiche Gewebe hinein geht, aus welchem er herausgekommen ist. Deshalb sind je 2 Schüsse in die Oberware und 2 Schüsse in die Unterware einzutragen, wie in Bindung 2 dargestellt ist, wobei aber die Anfangsreihenfolge 1, 2, 1 sein muß. C. M.-H.




Bindung 2

Antwort 3. Ich habe mir die Rundfrage in den „Mitteilungen" durch den Kopf gehen lassen und wenn ich sie richtig verstanden habe, so handelt es sich hier um ein Gewebe, das ab Stuhl die doppelte Blattbreite aufweist, also beispielsweise mit 100 cm Blattbreite angefertigt, eine Ware von 200 cm Breite ergibt.

Da der Fragesteller weder die Bindung, noch die Schußfolge bekannt gibt, so nehme ich an, daß es sich sowohl um einen Taffet-, wie um einen Fantasie-Artikel handeln kann, 1- oder 2-schüssig gewoben, bei dem lediglich der Wechsel das Hindernis sein soll. Wenn sich der Artikel auf Lancierstühlen herstellen läßt, so sehe ich keinen Grund, wieso dies auf einem Wechselstuhl nicht auch möglich sein sollte. Angenommen, die Ware müßte 1-schüssig gewoben werden, sei es 1 schwarz 1 weiß, oder 1 links 1 rechts, so braucht es sowieso 2 Schüsse für die ganze Stoffbreite, nämlich: 1 Schuß hin für die 1. Stoffhälfte (Oberfach), 1 Schuß zurück für die 2. Stoffhälfte (Unterfach). Da der Stoff auf der ganzen Breite gleich ausfallen soll, so müssen doch diese 2 Schüsse mit dem gleichen Schiffchen ausgeführt werden. Bei einer 2- oder mehrschüssigen Wechselfolge braucht es einfach immer davon die doppelte Schußzahl, wird also nie ungerade.

Aus dieser Ueberlegung ziehe ich den Schluß, daß die Frage theoretisch gelöst ist und da der Artikel praktisch auf einem Lancierstuhl hergestellt werden kann, dies auch auf einem Wechselstuhl möglich ist, ja sogar ein Lancierstuhl gar nicht benötigt wird. E. M.

**Briefkasten der Schriftleitung.** Infolge Platzmangels mußten leider einige webereitechnische Abhandlungen verschoben werden.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

# VEREINS-NACHRICHTEN

## V. e. S. Z. und A. d. S.

**Generalversammlung** vom 22. März 1942. Ein ausführlicher Bericht des Aktuars über die G.-V. mußte leider infolge Platzmangels auf die nächste Ausgabe verschoben werden. Die Schriftleitung.

**Mitglieder- und Abonnementsbeiträge.** Die Mitglieder- und Abonnementsbeiträge für das 1. Halbjahr 1942 sind zur Zahlung fällig. Alle nicht eingegangenen Beiträge werden im Laufe des Monats April per Nachnahme zuzüglich Spesen erhoben. Für prompte Einlösung der zugestellten Nachnahmen sind wir dankbar. Sie ersparen uns dadurch unnötige Mehrarbeit und sich selber unnötige Kosten. **Der Quästor.**

**Monatszusammenkunft.** Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 13. April 1942, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof", Zürich 1, statt. Um unsern Disponenten auf fachlichem Gebiet eine Aussprache zu ermöglichen, wurde als Thema gewählt: Betrachtungen über Armüre-Bindungen; speziell über die in der Januar-Nummer beanstandeten Bindungen unseres Mitarbeiters Praktikus; Kurzvortrag unseres Ehrenmitgliedes K. Zehnder.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

## Stellenvermittlungsdienst

### Offene Stellen

9. **Firma in Portugal** sucht tüchtigen Techniker mit gründlicher Erfahrung in der Mercerisation und Ausrüstung von Baumwollgarnen, -Zwirnen und Baumwollgeweben.
10. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen, erfahrenen Disponenten mit Praxis in Disposition und Kalkulation.

### Stellensuchende

1. **Jüngerer Dessinateur/Disponent** mit absolvierter Dessinateurlehre und Webschulbildung, sucht raschmöglichst passende Stelle.
3. **Jüngerer Webereiangestellter** mit guten Fachkenntnissen, sucht Stelle.
4. **Tüchtiger Webermeister,** Absolvent der Zürch. Seidenwebschule und mehrjähriger Praxis in Mousseline- und Seidenweberei sucht sich zu verändern.
5. **Junger Hilfsdisponent** mit Zürch. Seidenwebschulbildung und praktischen Webereikenntnissen, sucht passenden Wirkungskreis auf Dispositionsbureau.
6. **Jüngerer Webereipraktiker,** Absolvent der Zürcher. Seidenwebschule, Praxis in Textilmaschinenfabrik, sucht Hilfswebermeisterstelle.
7. **Kaufm. Angestellter,** Absolvent der Zürch. Seidenwebschule, sucht passenden Wirkungskreis.
9. **Tüchtiger, erfahrener Webereifachmann** mit langjähriger Webereipraxis im In- und Ausland, sucht passenden Wirkungskreis.
10. **Tüchtiger, erfahrener Webereipraktiker** mit langjähriger Praxis im In- und Ausland als Betriebsleiter, sucht passende Stelle.